

Joachim Simon

Internationalisierung der Rechnungslegung

Darstellung der historischen Entwicklung sowie des aktuellen Satus Quo vor dem Hintergrund der (teilweise) verpflichtenden Anwendungen der IFRS-Normen

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2005 Diplom.de
ISBN: 9783832486198

Joachim Simon

Internationalisierung der Rechnungslegung

Darstellung der historischen Entwicklung sowie des aktuellen Satus Quo vor dem Hintergrund der (teilweise) verpflichtenden Anwendungen der IFRS-Normen

Joachim Simon

Internationalisierung der Rechnungslegung

*Darstellung der historischen Entwicklung sowie des
aktuellen Satus Quo vor dem Hintergrund der (teilweise)
verpflichtenden Anwendungen der IFRS-Normen*

Diplomarbeit
Universität des Saarlandes
Fachbereich Betriebswirtschaftslehre
Institut für Wirtschaftsprüfung,
Abgabe Januar 2005



Diplomica GmbH —————
Hermannstal 119k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

ID 8619

Simon, Joachim: Internationalisierung der Rechnungslegung -
Darstellung der historischen Entwicklung sowie des aktuellen Satus Quo vor dem
Hintergrund der (teilweise) verpflichtenden Anwendungen der IFRS-Normen
Hamburg: Diplomica GmbH, 2005
Zugl.: Universität des Saarlandes, Diplomarbeit, 2005

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2005
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	VI
Anlagenverzeichnis	XIV
1. Einführung	1
2. Abgrenzung des Begriffs „Internationalisierung der Rechnungslegung“	3
2.1 Der Begriff „Internationalisierung“	3
2.2 Der Begriff „Rechnungslegung“	4
3. Gründe für unterschiedliche Rechnungslegungssysteme	5
3.1 Das kodifizierte Recht	7
3.2 Das fallabhängige Recht	8
4. Die Möglichkeiten der Internationalisierung der Rechnungslegung	9
4.1 Das Rechnungslegungsrecht	10
4.2 Die Rechnungslegungspraxis	11
4.3 Die Möglichkeiten der Internationalisierung des Rechnungslegungsrechts	12
4.4 Die Möglichkeiten der Internationalisierung der Rechnungslegungspraxis	12
4.4.1 Die formelle Internationalisierung	13
4.4.2 Die materielle Internationalisierung	15
4.4.2.1 Die Erweiterung des HGB-Abschlusses um international übliche Offenlegungen	15
4.4.2.2 Die Erstellung eines dualen Abschlusses	16
4.4.2.3 Die Erstellung eines HGB-Abschlusses mit anschließender Überleitungsrechnung	18
4.4.2.4 Die Erstellung paralleler Abschlüsse	20
5. Die Phasen der Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland	21
5.1 Das Aktiengesetz von 1965	23
5.1.1 Die Situation vor Inkrafttreten des Aktiengesetzes von 1965	23
5.1.2 Die Vorschriften und Neuerungen des Aktiengesetzes von 1965	25

5.1.2.1 Die Änderungen den Vorstand und die Aktionäre betreffend	25
5.1.2.2 Die Feststellung des Jahresabschlusses und die geänderten Regeln zur Gewinnverwendung	25
5.1.2.3 Die Verbesserung der Publizität und die Auskunftsrechte der Aktionäre.....	26
5.1.2.4 Die neuen Regelungen den Konzern betreffend	27
5.1.3 Die Auswirkungen des Aktiengesetzes von 1965.....	29
5.2 Die Harmonisierungsbemühungen der Europäischen Gemeinschaft.....	31
5.2.1 Die Ziele der Harmonisierungsbemühungen.....	31
5.2.2 Die Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft	33
5.2.2.1 Die 4. Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft.....	34
5.2.2.2 Die 7. Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft.....	36
5.2.2.3 Die 8. Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft.....	37
5.2.3 Die Umsetzung der EG-Richtlinien in deutsches Recht durch das Bilanzrichtliniengesetz (BiRiLiG) vom 19. Dezember 1985.....	38
5.2.3.1 Änderungen, die den Einzelabschluss betreffen	40
5.2.3.2 Änderungen, die den konsolidierten Abschluss betreffen	44
5.2.3.3 Die Auswirkungen auf das Berufsrecht	47
5.3 Das International Accounting Standards Committee	48
5.3.1 Die Gründung und die Zielsetzungen des IASC.....	48
5.3.2 Die Organisation des IASC	50
5.3.2 Der Standard Setting Process	52
5.4 Das Listing der Daimler-Benz AG an der New York Stock Exchange	53
5.4.1 Bemühungen um Anerkennung eines HGB-Abschlusses	53
5.4.2 Die Anpassungen der Daimler-Benz AG an die Anforderungen der SEC	55
5.5 Der Neue Markt und der SMAX.....	56
5.5.1 Die Gründung des Neuen Marktes.....	56
5.5.2 Der SMAX	58

5.6 Die Reaktion des deutschen Gesetzgebers auf die Anwendung internationaler Rechnungslegungsvorschriften durch deutsche Unternehmen	59
5.6.1 Das Kapitalaufnahmeerleichterungsgesetz (KapAEG) vom 20. April 1998	60
5.6.2 Das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) vom 27. April 1998.....	62
5.7 Das Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC)	65
5.7.1 Die Organisation des DRSC.....	67
5.7.2 Der Standardisierungsprozess	69
5.8 Das Kapitalgesellschaften- und Co-Richtlinie-Gesetz (KapCoRiLiG).....	70
5.8.1 Die Einführung des § 264a HGB	71
5.8.2 Die Ausweitung des Anwendungsbereichs des § 292a HGB	72
5.8.3 Die Änderungen der Größenkriterien	73
5.8.4 Die Ausweitung der Strafvorschriften	73
5.9 Das Gesetz zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (TransPuG) vom 19. Juli 2002	74
5.9.1 Neuerungen im Konzernbilanzrecht und bei der Abschlussprüfung	75
5.9.2 Neuerungen im Aktiengesetz	77
5.10 Die Entwicklung bis zur (teilweise) verpflichtenden Anwendung der IFRS-Normen.....	78
5.10.1 Die neuen Harmonisierungsbemühungen auf EU-Ebene.....	78
5.10.2 Die Neuorganisation des IASC	82
5.10.3 Die Auswirkungen in Deutschland	85
5.10.3.1 Das Bilanzrechtsreformgesetz (BilReG) vom 04. Dezember 2004.....	85
5.10.3.2 Das Bilanzkontrollgesetz (BilKoG) vom 15. Dezember 2004.....	89
5.10.3.3 Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilReMoG)	90
5.10.3.4 Die Auswirkungen auf das DRSC	91

6. Fazit und Ausblick.....	92
Literaturverzeichnis	XLVIII
Bücher und Zeitschriftenaufsätze	XLVIII
Sonstige Quellen	XCI

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
ADS	American Depository Share
AEG	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
AG	Aktiengesellschaft(en), auch: „Die Aktiengesellschaft“ (Zeitschrift)
AktG	Aktiengesetz
Anm.	Anmerkungen
ARC	Accounting Regulatory Committee
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Bank	Die Bank (Zeitschrift)
Basel II	Die Neue Baseler Eigenkapitalvereinbarung
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BBK	Buchführung, Bilanz, Kostenrechnung (Loseblattwerk)
BC	Bilanzbuchhalter und Controller (Zeitschrift)
Bd.	Band
BFH	Bundesfinanzhof
BFuP	Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (Zeitschrift)
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BiBu	Bilanz & Buchhaltung (Zeitschrift)
BilKoG	Gesetz zur Kontrolle von Unternehmensabschlüssen (Bilanzkontrollgesetz)
BilRefG	Bilanzreformgesetz

BilReG	Gesetz zur Einführung internationaler Rechnungslegungsstandards und zur Sicherung der Qualität der Abschlussprüfung (Bilanzrechtsreformgesetz)
BilReMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BiRiLiG	Gesetz zur Durchführung der Vierten, Siebten und Achten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts (Bilanzrichtliniengesetz)
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BörsG	Börsengesetz
BörsZulV	Börsenzulassungsverordnung
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BR-Drucks	Bundesrats-Drucksache
BStBl.	Bundessteuerblatt
BT-Drucks	Bundestags-Drucksache
Buchst.	Buchstabe
BuW	Betrieb und Wirtschaft (Zeitschrift)
BWL	Betriebswirtschaftslehre
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
Co, Co.	Compagnon
DAX	Deutscher Aktien Index
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DBW	Die Betriebswirtschaft (Zeitschrift)
de	Deutschland
DEJ	Deutsch-Europäisches Juridicum
d. h.	das heißt
Diss.	Dissertation
DM	Deutsche Mark
Dr.	Doktor
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard

VIII

DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e. V.
DSOP	Draft Statement of Principles
DSR	Deutscher Standardisierungsrat
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStZ	Deutsche Steuerzeitung (Zeitschrift)
DSWR	Datenverarbeitung in Steuer, Wirtschaft und Recht (Zeitschrift)
dt.	deutsch
d. Verf.	der Verfasser
E-DRS	Entwurf Deutscher Rechnungslegungsstandard
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group
EG	Europäische Gemeinschaft
EGAktG	Einführungsgesetz zum Aktiengesetz
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EStG	Einkommensteuergesetz
EStR	Einkommensteuer-Richtlinien
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EURLUmsG	Gesetz zur Umsetzung von EU-Richtlinien in nationales Steuerrecht und zur Änderung weiterer Vorschriften (Richtlinien-Umsetzungsgesetz)
e. V.	eingetragener Verein
evtl.	eventuell
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
f.	folgende

FASB	Financial Accounting Standards Board
FB	Finanz Betrieb (Zeitschrift)
ff.	fortfolgende
FinDAG	Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz
Fn.	Fußnote
FRRP	Financial Reporting Review Panel
GAAP	Generally Accepted Accounting Principles
GASC	German Accounting Standards Committee
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft(en) mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau (Zeitschrift)
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
grds.	grundsätzlich
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
h. c.	honoris causa
HFA	Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
HGB	Handelsgesetzbuch
HGB-E	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des HGB
Hrsg.	Herausgeber
htm	hypertext markup
html	hypertext markup language
http	hypertext transfer protocol
IAS	International Accounting Standard
IASB	International Accounting Standards Board
IASC	International Accounting Standards Committee

IASCF	International Accounting Standards Committee Foundation
i. d. F.	in der Fassung
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
IFAC	International Federation of Accountants
IFRIC	International Financial Reporting Interpretations Committee
IFRS	International Financial Reporting Standards
i. H. v.	in Höhe von
int	international
IOSCO	International Organization of Securities Commissions
i. R. d.	im Rahmen des, der
i. S. d.	im Sinne des, der
IStR	Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
KapAEG	Gesetz zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Konzerne an Kapitalmärkten und zur Erleichterung der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen (Kapitalaufnahmeerleichterungsgesetz)
KapCoRiLiG	Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Richtlinie des Rates der Europäischen Union zur Änderung der Bilanz- und der Konzernbilanzrichtlinie hinsichtlich ihres Anwendungsbereichs (90/605/EWG), zur Verbesserung der Offenlegung von Jahresabschlüssen und zur Änderung anderer handelsrechtlicher Bestimmungen (Kapitalgesellschaften- und Co-Richtlinie-Gesetz)
KG	Kommanditgesellschaft(en)
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich

KoR	Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung (Zeitschrift)
KPMG	Klynfeld, Peat, Marwick, Mitchell und Goerdeler
KuK	Kredit und Kapital (Zeitschrift)
lt.	laut
Mio.	Millionen
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
No.	Number
Nr.	Nummer
NYSE	New York Stock Exchange
OHG	offene Handelsgesellschaft(en)
o.J.	ohne Jahresangabe
o.V.	ohne Verfasserangabe
pdf	portable document format
Prof.	Professor
PublG	Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen (Publizitätsgesetz)
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RIC	Rechnungslegungs Interpretations Committee
Rn.	Randnummer
Rz.	Randziffer
S.	Seite, auch: Satz
SAC	Standards Advisory Council
SEC	Securities and Exchange Commission (amerikanische Börsenaufsichtsbehörde)
SFAS	Statement(s) of Financial Accounting Standards

SG	Schmalenbach-Gesellschaft – Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.
SIC	Standing Interpretation Committee
SMAX	Small Cap Exchange
sog.	sogenannt
SOP	Statement of Principles
StuB	Steuer und Bilanzen (Zeitschrift)
SULB	Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek
TransPubG	Gesetz zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)
TransPub-Gesetz	Gesetz zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)
TransPuG	Gesetz zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)
u. a.	und andere, auch: unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
Uni	Universität
UN-Recht	Unternehmensrecht
US	United States
USA	United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika)
v. Chr.	vor Christus
VEBA	Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks AG
vgl.	vergleiche
VSt	Vermögen & Steuern (Zeitschrift)
VW	Volkswagen AG
VZ	Veranlagungszeitraum

WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium (Zeitschrift)
WISU	Das Wirtschaftsstudium (Zeitschrift)
WiWiSB	Wirtschaftswissenschaftliche Seminarbibliothek
WP	Wirtschaftsprüfer
WPg	Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
WPK	Wirtschaftsprüferkammer
www	world wide web
z. B.	zum Beispiel
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft
ZfB	Zeitschrift für Betriebswirtschaft
ZfbF	Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
z. T.	zum Teil
z. Zt.	zur Zeit

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Der Zusammenhang der Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland	XVI
Anlage 2: Die Möglichkeiten der Internationalisierung	XVII
Anlage 3/1: Die Phasen der Internationalisierung in Deutschland (I).....	XVIII
Anlage 3/2: Die Phasen der Internationalisierung in Deutschland (II).....	XIX
Anlage 3/2: Die Phasen der Internationalisierung in Deutschland (III).....	XX
Anlage 4: Die Systematik der Richtlinien-Wahlrechte	XXI
Anlage 5: Die Größenmerkmale zur Einteilung einer Kapitalgesellschaft gem. § 267 HGB 1985	XXII
Anlage 6: Ermittlung der Wertobergrenze der Herstellungskosten nach BiRiLiG ..	XXIII
Anlage 7: Die Bewertung des Anlagevermögens	XXIV
Anlage 8: Die Bewertung des Umlaufvermögens	XXV
Anlage 9: Schrittfolge zur Prüfung der Aufstellungspflicht von Konzernabschlüssen inländischer Kapitalgesellschaften	XXVI
Anlage 10: Die Größenkriterien nach HGB 1985 und PubiG 1985.....	XXVII
Anlage 11/1: Das Konsolidierungsverbot und die Konsolidierungswahlrechte ...	XXVIII
Anlage 11/2: Mögliche Anwendungsfälle der §§ 295, 296 HGB.....	XXIX
Anlage 12: Der Minderheitenschutz des § 291 Abs. 3 HGB 1985.....	XXX
Anlage 13: Die Organisation des IASC.....	XXXI
Anlage 14: Due Process eines IAS	XXXII
Anlage 15: Die Vereinbarungen der Daimler-Benz AG mit der SEC	XXXIII
Anlage 16/1: Überleitungsrechnung der Daimler-Benz AG (I)	XXXIV
Anlage 16/2: Überleitungsrechnung der Daimler-Benz AG (II)	XXXV
Anlage 17: Die Voraussetzungen des § 292a HGB 1998.....	XXXVI
Anlage 18: Die Organisationsstruktur des DRSC	XXXVII
Anlage 19: Der Standardisierungsprozess des DSR	XXXVIII
Anlage 20: Die Möglichkeit zur Erstellung eines befreienden Konzernabschlusses nach § 292a HGB 2000.....	XXXIX

Anlage 21: Beispiel zur Ausdehnung des Anwendungsbereichs des § 292a HGB i. R. d. KapCoRiLiG	XL
Anlage 22: Die Größenmerkmale der §§ 267, 293 HGB nach dem KapCoRiLiG	XLII
Anlage 23: Das Komitologie-Verfahren	XLIII
Anlage 24: Die neue Organisationsstruktur des IASC	XLIV
Anlage 25: IFRIC Formelles Verfahren.....	XLV
Anlage 26: Due Process eines IFRS	XLVI
Anlage 27: Die Bestandteile des Konzernabschlusses nach HGB i. d. F. des BilReG	XLVII
Anlage 28: Das deutsche Enforcement	XLVIII